

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt vom 16. Oktober 2018
zur Neugestaltung des Eingangsbereichs der Helenenstraße

Der Straßenraum im Einmündungsbereich der Helenenstraße wird im Bestand durch ein historisches Mauerfragment und mittlerweile eine Sichtschutzwand *de facto* vom übrigen öffentlichen Straßenraum abgetrennt. Diese Besonderheit geht zurück auf die geschichtliche Funktion der Helenenstraße als Prostituiertenstraße, die unter besonderer behördlicher Aufsicht stand. Heute führt dieses Mauerrelikt zu Problemen im Hinblick auf die öffentliche Sicherheit, da sie einen unerwünschten Rückzugsraum bietet und Zuwiderhandlungen im Bereich der öffentlichen Ordnung wie illegalen Müllablagerungen und wildem Urinieren Vorschub leistet.

Auf Initiative der Innenbehörde, die eine Öffnung des Straßenraums wünschte, haben sich das Ortsamt Bremen Mitte / Östliche Vorstadt und der Beirat Östliche Vorstadt mit dem Mittel eines Runden Tisches unter Einbindung verschiedener Interessengruppen wie z. B. NITRIBITT, der Vertretung der dort arbeitenden Frauen, einem Eigentümervertreter sowie den beteiligten Behörden, mit der Frage beschäftigt, wie der Straßenraum geöffnet und dabei sicherer und attraktiver gestaltet werden kann. Die Stadtplanung hat aufgrund der Arbeitsergebnisse, die bei dem Runden Tisch im Verlaufe mehrerer Monate erarbeitet wurden, eine Gestaltungsplanung entworfen, die den ansässigen Frauen in der Straße Schutz bieten, den Straßenraum der Öffentlichkeit zurückgeben und ihn gleichzeitig sauberer und sicherer machen sollte. Der Gestaltungsentwurf greift hierfür auf folgende Elemente zurück:

- Abbruch des Mauerfragments
- Errichtung eines funktionalen, hochwertigen und nicht zu hermetisch wirkenden Urinals mit zwei Ständen
- Verbesserung der Beleuchtungssituation mit der Errichtung von zwei neuen Lichtmasten und Optimierung der bestehenden Beleuchtung durch hellere Leuchtmittel
- Bezugnahme auf das historische Mauerfragment durch eine kennzeichnende Pflasterung der Straßenoberfläche in hellen und dunklen Granitsteinen
- Errichtung einer Gedenktafel die die Historie aufnimmt
- Errichtung eines halbseitigen teiltransparenten Sichtschutzes auf Wunsch der in der Straße tätigen Frauen zum Schutz ihrer wirtschaftlichen Interessen
- Künstlerische Gestaltung des Eingangsbereichs durch Kunst im öffentlichen Raum mittels eines Wettbewerbs

Der Entwurf wurde dem Beirat Östliche Vorstadt und der Öffentlichkeit auf seiner Sitzung am 16. Oktober 2018 vorgestellt und mit den beteiligten Interessengruppen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil diskutiert.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf respektiert alle Erfordernisse, die vom Runden Tisch erarbeitet wurden. Es ist ein guter Entwurf, der zu einer Aufwertung der Platzsituation

im Eingangsbereich führt. Die Wünsche der ansässigen Frauen wurden in die Planungen einbezogen und angenommen. Der Beirat fordert, dass die Umsetzung der Einzelmaßnahmen zur Neugestaltung wie

- Mauerabriss
- Errichtung eines hochwertigen Urinals
- Errichtung eines neuen teiltransparenten Sichtschutzes auf einer Seite
- Pflasterarbeiten
- Künstlerische Gestaltung

koordiniert und im Zusammenhang hergestellt werden. Hierfür sollte von den beteiligten Behörden ein kompakter Zeitplan erstellt werden, der die Einzelmaßnahmen aufeinander abstimmt und zusammenführt.

Der vorliegende Gestaltungsentwurf wurde vom Beirat Östliche Vorstadt mehrheitlich mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.